

Bau- und Wegeausschuss  
Der Gemeinde Ostenfeld

Ostenfeld 30.03.2009

An

1.) Das Amt Eiderkanal

Nachrichtlich an.

2.) Den Bürgermeister

3.) Die Mitglieder des Bau- und Wegeausschuss

4.) Gemeindevertretung

### **Ergebnisprotokoll**

### **der Sitzung des Bau- und Wegeausschusses vom 30. März 2009**

Beginn der Sitzung: Pünktlich 19:30 Uhr

Anwesende: gem. **Anlage 2**

Herr Klaus Peters begrüßte die Mitglieder und Gäste zu dieser Sitzung.

Gegen Frist und Form wurden auf Nachfrage keine Einwände erhoben.

Zu Punkt 1 der Tagesordnung:

Das Protokoll vom 28.08.2008 und 10.11.2008 wurde einstimmig genehmigt

Zu Punkt 2 der Tagesordnung:

Die auf dem Protokoll vom 11.10.2008 aufgeführten Punkte

- 1 und 2 sind abgearbeitet.

- 3.1 Die Jauchegrube von Herrn Selk – diese wurde entleert und muss ggf. bei häufigem Regen des Öfteren entleert werden, bei Bedarf sollte Herr Selk informiert werden.
- 3.2 Die Übereignung des Wallstreifens an der Hofeinfahrt soll mit Herrn Selk und dem Bürgermeister einvernehmlich geklärt werden.
  
- 3.3 ist abgearbeitet
  
- 4.1 ist abgearbeitet
  
- 4.2 Der Radweg gegenüber des Grundstückes von Herrn Eichholz weist noch immer erhebliche Risse auf, diese werden weiterhin beobachtet, stellen zurzeit keine Gefahr da.
  
- 4.3 Die Poller in der Dorfstraße müssen versetzt werden, Herr Klaus Peters wurde beauftragt dieses zu erledigen. Sollte es bei den Arbeiten Schäden an den Betonringen entstehen, werden diese ohne Kosten für Herrn Peters erneuert.
  
- 5. ist abgearbeitet
  
- 6. Ehrenmal: umfangreiche Maurerarbeiten müssen an dem Ehrenmal vorgenommen werden. Der Bürgermeister kümmert sich um die Einholung von Angeboten.
  
- 7. Tanneck: Der Zustand des Straßenbelages am Tanneck weist erhebliche Mängel auf. Eine Überprüfung der Überlassungsverträge muss stattfinden, um hier Planungssicherheit zu erreichen. Einigkeit herrscht über den schlechten Zustand der Straße, trotz der erfolgten Ausbesserungsarbeiten, z.B. keine ausreichender Abfluss des Oberflächenwassers in die Kanalisation. Der Bürgermeister und Herr Klaus Peters überprüfen die alten Verträge.
  
- 8. Grellkamp: wird unter dem Tagesordnungspunkt 4 behandelt
  
- 9. Die Geschwindigkeitsbegrenzung wurde von der Verkehrsaufsicht abgelehnt, es bestehe kein Handlungsbedarf.
  
- 10. Bahnseitenweg: Der Bahnseitenweg sorgt für Gesprächsstoff und deutlichen Meinungsverschiedenheiten über die Zuständigkeit und der Begrifflichkeit dieses Weges. Der Bürgermeister wurde

beauftragt, die Zuständigkeit und Begrifflichkeit zu prüfen, eine Entscheidung über die Sanierung ist bis dahin vertagt. Eine Beschilderung, die auf die Gefahren hinweist ist allerdings bereits erfolgt.

Die Punkte auf dem Protokoll vom 28.08.2008

- 2., 3A und 3B wurden abgearbeitet
- 3C, Herr Klaus Peters hat den Bolzplatz teilweise neu eingesät, er erklärte sich bereit, diesen in den kommenden Tagen ab zu walzen. Die Ausschussmitglieder bedankten sich dafür bei Herrn Peters. Beschlossen wurde, den Bolzplatz bis zum 01.06.2009 zu sperren, hierfür werden Schilder hergestellt und die Tore abgebaut.
- Punkt 4., 5. und 6 wurden abgearbeitet
- 7. Das Ehrenmal wurde hergerichtet, nur die Bäume am Friedhof sollten im Herbst ausgedünnt werden, die Entscheidung darüber soll im kommenden Herbst gefällt werden. Dieses betrifft aus Sicherheitsgründen alle Bäume in der Gemeinde, die an Straßen und oder Wegen stehen.
- 8. Das Thema Ausweisung des Grellkamps zur Spielstraße wird unter Tagesordnungspunkt 4 diskutiert – die fehlende Fahrbahnmarkierung am Ehlersdorferweg/Dorfstraße bleibt so bestehen. Über die Beleuchtungsfrage am Schmeeredder wurde diskutiert und beschlossen, eine Beleuchtungserhebung des gesamten Dorfes vorzunehmen, um dann eine Priorität festlegen zu können.
- Die Informationen zur Bekämpfung der Ratten im Jahr 2008 wurden gut angenommen und erfolgreich umgesetzt. Daher soll auch in diesem Herbst erneut eine Information stattfinden.

**Tagesordnungspunkt 3:**

Einsparung der Energiekosten bei der Straßenbeleuchtung – Herr Horst-Dieter Eichholz legte eine Berechnung über die Kosten der Straßenbeleuchtung in Ostenfeld vor, **siehe Anlage 2**. Die Straßenbeleuchtung wird nach und nach auf Energiesparlampen umgestellt, auch die Beleuchtungszeiten wurden aufs Notwendigste eingestellt. Die durch diese Maßnahmen zustande kommenden Einsparungen sollen im Jahr 2010 erneut ermittelt und dann beurteilt und bewertet werden. **Gegen die zeitweise komplette Abschaltung der Straßenbeleuchtung in der zweiten Nachthälfte, wurde mit fünf Nein und einer Enthaltung abgestimmt.**

**Tagesordnungspunkt 4:**

Es wurde eine Möglichkeit gefunden, den Grellkamp als verkehrsberuhigter Bereich (Spielstraße) auszuweisen. Dieses würde aber auch erhebliche Baumaßnahmen mit sich bringen. Es wurde eine Einigkeit erzielt im weiteren Vorgehen. Ein Gesamtkonzept „Grellkamp“ soll unter Mithilfe von Herr Deisner erarbeitet werden. Dieses soll dann mit den Anwohnern diskutiert und ggf. beschlossen werden. Hierzu nimmt der Bürgermeister Kontakt zu Herrn Deisner auf. Die Tannenbäume am Grellkamp 12, 13 und 14 werden entfernt, da sie eine erhebliche Gefährdung wegen der verdeckten Sicht darstellen. Dieses Arbeiten werden die Anwohner selbst erledigen.

**Tagesordnungspunkt 5:**

Der Moorweg ist auf einer Länge von ca. 350 Meter in einem sehr schlechten Zustand. Dieser sollte dringend in Stand gesetzt werden, die Kosten belaufen sich auf ca. 40 Euro pro Meter und sind bereits im Haushalt 2009 berücksichtigt.

Im weiteren Verlauf sollte der Plattenweg für die Ein- und Durchfahrt gesperrt werden. Ausnahme nur für den landwirtschaftlichen Verkehr, da sich der Zustand für den normalen PKW nicht mehr eignet und ein erhebliches Risiko für die Fahrzeuge darstellt. Auch hier wird Herr Deisner zur Mithilfe bei der Planung beauftragt.

**Tagesordnungspunkt 6:****Sonstiges**

- Das Dorfschild von Ostenfeld Richtung Ehlersdorf wurde um einige Meter Richtung Ehlersdorf versetzt.

- Die Bankette im Ehlersdorferweg muss erneuert werden, Herr Klaus Peters kümmert sich zeitnah um die Erledigung, um möglichst weitere Schäden zu vermeiden.
- Im Schmeeredder muss der Straßenbelag auf seinen Zustand überprüft werden.
- Der Bürgermeister will bei einer möglichen Sanierung des Bahnseitenweges überprüfen, ob die Möglichkeit besteht, Geld aus dem neuen Fördertopf des Konjunkturpaketes II zu beantragen.

Ende der Sitzung 21:35 Uhr

Herr Klaus Peters bedankte sich bei allen Beteiligten für die gute Zusammenarbeit und wünschte allen einen guten Heimweg.

Protokollant



Volker Bade-Légrum

Ausschussvorsitzender



Klaus Peters

## Straßenbeleuchtung Ostenfeld

In der Gemeinde Ostenfeld gibt es 76 Straßenleuchten.

52 Peitschen- und 24 Kofferleuchten.

### Abrechnungszeitraum 2007/2008 gemäß Abrechnungen der E.ON Hanse AG

	Netto:	MWSt.	Brutto:
Ostenfeld, Rader Weg:	1.700,18 €	323,03 €	2.023,21 €
Ostenfeld, Dorfstr.	1.855,05 €	352,46 €	2.207,51 €
<b>Gesamt:</b>	<b>3.555,23 €</b>	<b>675,49 €</b>	<b>4.230,72 €</b>

Für diese Aufstellung wurde folgende Brenndauer der Beleuchtung geschätzt.

<b>Frühjahr:</b>	<b>März / April / Mai</b>	<b>( 92 Tage )</b>	
Tägliche Brenndauer:	8 Std		736 Std.
<b>Sommer:</b>	<b>Juni / Juli / August</b>	<b>( 92 Tage )</b>	
Tägliche Brenndauer:	6 Std		552 Std.
<b>Herbst:</b>	<b>September / Oktober / November</b>	<b>( 91 Tage )</b>	
Tägliche Brenndauer:	12 Std		1.092 Std.
<b>Winter:</b>	<b>Dezember / Januar / Februar</b>	<b>( 90 Tage )</b>	
Tägliche Brenndauer:	16 Std		1.440 Std.
<b>Brenndauer gesamt:</b>			<b>3.820 Std.</b>

Es ergibt sich somit eine durchschnittliche Brenndauer von ca. **10,5 Std.** täglich.

Die Kosten pro Brennstunde belaufen sich somit auf Netto ca. : **0,93 €**

durchschn. Netto / Tag: 9,77 €

Die Kosten pro Brennstunde belaufen sich somit auf Brutto : **1,11 €**

durchschn. Brutto / Tag: 11,63 €

Wenn die Straßenbeleuchtung von Freitag auf Samstag und von Samstag auf Sonntag durchgehend brennt, kann evt. an den restlichen 5 Tagen folgendes pro Jahr eingespart werden:

Verkürzung der Brenndauer um 4 Stunden:	( 52 Wo. x 5 Tage = 260 Tage )	<b>Netto:</b>	<b>967,92 €</b>
		<b>Brutto:</b>	<b>1.151,82 €</b>
Verkürzung der Brenndauer um 6 Stunden:	( 52 Wo. x 5 Tage = 260 Tage )	<b>Netto:</b>	<b>1.451,87 €</b>
		<b>Brutto:</b>	<b>1.727,73 €</b>

Bei dieser Schätzung wurde die schon beschlossene Umrüstung auf Sparlampen nicht berücksichtigt und auch die Kosten der Umrüstung auf neue Schaltuhren müssen noch ermittelt werden!

( geschätzt 200 € EIB pro Anlage, Total 400 000 EIB )